

NEUwerker über und mit der Bank

15.11.2011, 20:18 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Volksbank Mönchengladbach eG*



Johannes Jansen von der Firma Freimeister, Vorstand Heinz-Wilhelm Hermeling und Dr. Ulrich Schückhaus von der WFMG

Intelligente Büro-Lösungen für junge Firmen

Die beiden Etagen über der Volksbank standen leer. Die Banker waren mit ihrer Verwaltungszentrale ein paar Ecken weiter zur Senefelder Straße gezogen. Was also tun mit der Immobilie? Die Lösung hatten die Experten schnell parat. Gemeinsam mit der WFMG und der Gesellschaft für Objekt- und Raumgestaltung, Freimeister, wurde die Nutzung der Räume als flexible Büroeinheiten geplant. Adressaten sind vor allem junge aufstrebende Unternehmungen, die den Stadtteil als ihre (vorübergehende) Heimat entdecken.

Schlagkräftigstes Argument: Das neuwerker Business office ist verkehrsgünstig gelegen mit direkter Anbindung an die A 52 und A 44 mitten in der Rhein-Maas-Region im Mönchengladbacher Stadtteil Neuwerk. Nur 20 Minuten zum Düsseldorfer Flughafen, nicht mal 20 Minuten nach Venlo. neuwerker ist weder ein virtuelles Büro oder eine Bürogemeinschaft im klassischen Sinne, sondern vielmehr ein moderner, professioneller Co-working-Komplex für innovative Start-ups und Mikro-Unternehmen, die sich auf das Wesentliche konzentrieren wollen: auf das jeweilige Geschäft.

Das Raumkonzept ist nach Überzeugung von Volksbank-Vorstand Heinz-Wilhelm Hermeling überzeugend: „neuwerker bietet Raum für Ihr Business. So viel, wie Sie zum Arbeiten brauchen, und wenn Sie wollen auch noch mehr. Sie mieten ein Büro, möbliert oder leer, und haben gleichzeitig Zugriff auf eine komplette Büroinfrastruktur mit allen administrativen Features: Empfangsbereich, Sekretariat, Concierge, Konferenzraum, Business Lounge.“

Selbstverständlich stünden auch Post-, Fax- und Kopier-Service, dazu neueste technische Ausstattung wie Breitband-Internet und WLAN zur Verfügung.

Johannes Jansen, Freimeister, findet die Business Lounge besonders gelungen: „Mal kein „Business as usual“, wenn es darum geht, sich mit Kollegen oder Kunden auf einen Kaffee zurückzuziehen zum Smalltalk oder für ein schnelles Briefing zwischendurch. Das neuwerker ist kommunikativer, inspirierender. In der Business Lounge gibt es alles, was einen Aufenthalt angenehm macht: Tische und Stühle in unterschiedlichen Höhen, eine wohnliche Beleuchtung und ein SB-Modul mit Kaffeeautomat, Kühlschrank und Kühlvitrine.“

Geplant seien derzeit 21 Büros in drei Varianten (15 bis 31 qm), so Jansen: "Das Büro CareOf mit Geschäftsadresse, Postbox, Spind, Schreibtischplatz, WLAN- Access. Das möblierte Büro Fellow mit Internetzugang, Postbox und Empfangsservice. Und das Büro Resident mit Internetzugang, Festnetz-Telefon, Empfangsservice, Copyflat.“
Konsequent multifunktional präsentiert sich der Konferenzraum im neuwerker: „entweder für Präsentationen mit Groß-Projektor und Leinwand oder für Tagungen und Workshops mit großzügigem Konferenztisch und 10 Stühlen. Eine Tribünenreppe und Vorhänge lassen bei Bedarf echtes Kino-Flair aufkommen.“

Insgesamt geht bei dem ambitionierten Projekt um Synergien, so Dr. Ulrich Schückhaus, WFMG: „Im neuwerker sind Sie als kleines Unternehmen bestens platziert: günstige Mietpreise inklusive Nebenkosten-Flatrate, repräsentatives Ambiente, als Option eine Vernetzung mit Ihren neuen Nachbarn, alle wie Sie auf dem Sprung, in Kürze durchzustarten – frei nach Aristoteles: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“

Potenzielle Mieter für das neuwerker gibt es nach Einschätzung der Planer viele, resümiert Heinz-Wilhelm Hermeling: „Existenzgründer, Ein-Mann- oder Ein-Frau-Unternehmen, frisch gebackene Rechtsanwälte, Steuer- und Unternehmensberater, freie Journalisten und Grafik Designer. Erste Anchor-Mieter stehen kurz vor Vertragsabschluss.“

Portrait

Die Volksbank Mönchengladbach

„Das Haus der Volksbank“, zentrale Verwaltung für 16 Geschäftsstellen und drei Kompetenzzentren, liegt am Rande des Gewerbegebietes in Mönchengladbach-Neuwerk und war früher Sitz einer traditionsreichen Brauerei. Das moderne Backsteingebäude greift die niederrheinische Bauweise auf, die geprägt ist von klaren und einfachen Strukturen. Insofern symbolisiert die ehemalige Brauerei-Zentrale in mehrfacher Hinsicht die neue Nutzung als Sitz der genossenschaftlich orientierten Volksbank Mönchengladbach: Mitten in der Region, tief in der landwirtschaftlichen und handwerklichen Tradition verwurzelt, seit mehr als 125 Jahren den Menschen in ihrer Vielfalt verpflichtet, gleichzeitig hochmodern, was die angebotenen Finanzprodukte und deren flexibles Management betrifft.

Die Volksbank Mönchengladbach vertritt und betreut mit etwa 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 55.000 Kunden. Von ihrer Ausrichtung her ist die Bank eine Bank Vieler: die 13.000 Mitglieder sind über ihre Mitbestimmungsgremien gleichzeitig auch die „Besitzer“ ihrer Bank. Gegründet in der Absicht Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, hat sich der Solidaritätsgedanke der „Genossen“ über die Jahrzehnte entwickelt und zu einer starken und überzeugenden Kraft gefestigt.

Von jeher fühlt sich die Volksbank Mönchengladbach dem örtlichen Handwerk und dem Mittelstand verpflichtet. Eine Treue die sich auszahlt. Allein an der Bilanzsumme von etwa 810 Millionen Euro lässt sich ablesen, dass Handwerk und Mittelstand gerne und vertrauensvoll auf den Rat und die Strategien der Bank zurückgreifen. Und das hat sich gerade in

den derzeit schwierigen wirtschaftlichen Zeiten als kluge Entscheidung gezeigt. Die Bank stärkt neben ihren Privatkunden das Handwerk und den Mittelstand, gleichzeitig stärken diese Kunden ihre Bank.

Die Pflege der sozialen Verantwortung ist ein starkes Merkmal der Volksbank Mönchengladbach. Spenden gehen regelmäßig an soziale Einrichtungen, Schulen und, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in ihrer Freizeit im Sommer- und im Winterbrauchtum aktiv.

Der Vorstandssprecher der Volksbank Mönchengladbach, Lothar Erbers, formuliert es zwar volksnah: „Wir bieten mehr als Geld und Zinsen“, dahinter steckt aber die ganze Philosophie als moderner Dienstleister, der stets die Menschen im Blick hat, nicht nur als Kunden sondern vor allem auch als Nachbarn.

News-ID: 587460 • Views: 1325 (Stand: 04.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/587460/NEUwerker-ueber-und-mit-der-Bank.html>